

Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 4. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit
des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit
am Montag, den 31.10.2016, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 18:04 Uhr bis 19:05 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzender

Dr. Frank Ausbüttel

CDU

Alexander Jackson
Claudia Kott
Elvy Mäkitalo
Sebastian Sommer

SPD

Walter Breinl
Astrid Schatta
Bernhard Schneider

GRÜNE

Laura Burkart
Inge-Lore Kausen

FDP

Katja Adler
Philipp Herbold

AfD

Peter Lutz

FWG

Andreas Bernhardt

DIE LINKE.

Stefanie Lohnes

REP

Kim-Philipp Nowak

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Katrin Hechler
Andrea Conrad
Hans Leimeister
Andrea Pfäfflin

Schriftführer

Michael Frauenstein

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Jürgen Banzer
Heidrun Kaunzner
Lars Keitel
Thomas Papadopoulos

Kreistagsabgeordnete, die nicht dem Ausschuss angehören

Beate Denfeld

Verwaltung

Sascha Bastian
Uwe Fink
Felix Heuser
Andrea Nagell
Reiner Plomer
Thorsten Sauer
Tobias Stahl
Swaantje Stelling

Gäste

Dr. Markus Büchele
Markus Herget
Lorraine Schmidt
Peter Selesnew

Leiter der Hochtaunusschule
komm. Leiter der Integrierten Gesamtschule Oberursel
Leiterin der Konrad-Lorenz-Schule
Leiter der Feldbergschule

B. Eröffnung

Der Vorsitzende Herr Dr. Frank Ausbüttel eröffnet die 04. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit in der XI. Wahlzeit des Kreistages des Hochtaunuskreises. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. **Mitteilungen**

des Ausschussvorsitzenden

Herr Dr. Ausbüttel informiert über das Procedere des Rederechts im Ausschuss und teilt mit, dass die anwesenden Schulleiter, die auf Einladung des Kreisausschusses gekommen sind, gegebenenfalls an der Diskussion teilnehmen können.

des Landrates

Baumaßnahmen des Hochtaunuskreises

Herr Landrat Ulrich Krebs teilt mit, dass der Bericht über den aktuellen Stand der laufenden Baumaßnahmen dem Protokoll beigelegt wird (Anlage I).

2. **Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans 2012 - "Schulen für das 21. Jahrhundert" für die Planungsregion Usinger Land** 2016/0181/KA

Herr Landrat Ulrich Krebs nimmt zur Vorlage Stellung. Er berichtet über die sorgfältige Vorbereitung und Prüfung aller Umstände im Vorfeld des Beschlussvorschlages unter Berücksichtigung der Schulstandorte Usingen und Neu-Anspach.

Herr Landrat Ulrich Krebs und der Leiter des Fachbereiches Schule und Betreuung, Herr Bastian, beantworten die Fragen aus der Mitte des Ausschusses.

Thematisiert werden die Auswirkungen dieses zu fassenden Beschlusses auf andere Schulen im Usinger Land und die Intention der Teilfortschreibung, die – so Landrat Ulrich Krebs – dem Wunsch der betreffenden Schule entspricht.

Frau Lohnes fragt nach einer geplanten gymnasialen Oberstufe für die Konrad-Lorenz-Schule. Dies wird von Herrn Landrat Ulrich Krebs verneint.

Herr Schneider spricht die Schülerströme aus dem Hochtaunuskreis zu benachbarten Schulträgern an und verdeutlicht die Absicht des Schulträgers, diese Schülerinnen und Schüler wieder in den Hochtaunuskreis zurückführen zu wollen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (5), SPD (3), FDP (2)
 Nein: ./.
 Enthaltung: GRÜNE (2), AfD (1), FWG (1)

gefasster Beschluss

Der Schulentwicklungsplan (SEP) des Hochtaunuskreises 2012 – „Schulen für das 21. Jahrhundert“ wird für die Planungsregion Usinger Land wie folgt teilfortgeschrieben:

Die Konrad-Lorenz-Schule (KLS) in Usingen wird ab Beginn des Schuljahres 2017/2018 von einer Haupt- und Realschule mit zweijähriger Förderstufe in eine kooperative Gesamtschule mit gymnasialen Eingangsklassen und einer zweijährigen Förderstufe der Haupt- und Realschulzweige in den Jahrgangsstufen 5 und 6 umgewandelt. Der Gymnasialzweig wird in der sechsjährigen Form (G9) organisiert.

3. Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans 2012 - "Schulen für das 21. Jahrhundert" für die Planungsregion Oberursel (Taunus)/Steinbach 2016/0182/KA

Herr Landrat Ulrich Krebs geht auf die Vorlage des Kreisausschusses ein und konkretisiert die vorliegenden umfangreichen Informationen.

Er betont die enge Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt und verweist auf den für diese Entscheidung maßgebenden Grundsatzbeschluss im Schulentwicklungsplan 2012.

In den Vordergrund stellt er noch einmal die Entlastung des Gymnasiums Oberursel. Mit dieser Erweiterung des Schulangebotes wird der prosperierenden und wachsenden Stadt Oberursel Rechnung getragen. Er lobt das langjährig bewährte gymnasiale Bildungsangebot in der Sekundarstufe I an der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS), auf welches sich aufbauen lässt. Den Befürchtungen von Seiten der Beruflichen Schulen werden mit vernünftigen Konzepten entgegen getreten. Grundsätzlich sei die Entscheidung, an der IGS ab dem Schuljahr 2017/2018 eine Sekundarstufe II einzurichten, eine vernünftige Weiterentwicklung der Planungsregion Oberursel Süd/Steinbach.

In diesem Zusammenhang geht er auf die Kosten ein, die eine Genehmigung einer Oberstufe an der IGS nach sich ziehen würde.

Für Instandsetzungs- und Bauunterhaltungsmaßnahmen müsste mit jährlich zwischen 113.000 Euro bis 145.000 Euro gerechnet werden.

Sollte die Überlegung reifen, das Hauptgebäude abzureißen und neu zu bauen, ist von Investitionskosten in Höhe von ca. 39 Millionen Euro auszugehen. Dies kann aber zurzeit nur eine ungefähre Schätzung sein, die noch von vielen bau- und planungsspezifischen Aspekten abhängt. Von Beginn der Planung bis zur Umsetzung einer solchen Maßnahme bedarf es ca. fünf Jahre.

Die Abgeordneten informieren sich über weitere Details und stellen entsprechende Fragen. Frau Adler bezieht sich auf Äußerungen des Landrates und betont die unbedingte Einbindung der Erich-Kästner-Schule in Oberursel in die entstehenden Prozesse und Entwicklungen. Insbesondere was die Zusammenarbeit mit den Beruflichen Schulen angeht.

Von Herrn Lutz angesprochen, erklärt Herr Landrat Ulrich Krebs, dass Sicherheitsaspekte bei der elterlichen Auswahl von Schulen seines Erachtens keine Rolle spielen.

Die Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer wurde verteilt, um die Informationen zu vervollständigen. Sie ist aber nicht Teil der formalen Anhörung.

Aufgrund des zu fassenden Beschlusses und den dazu erfolgten Diskussionen sowie den Ausführungen des Landrats, schlägt Frau Kott vor, den zu dieser Thematik im Kreistag auf Grundlage des Antrages der Kreistagsfraktion GRÜNE beschlossenen Änderungsantrages der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen 2016/0160/KT/1 als abgearbeitet zu erklären.

Frau Burkart verneint dies mit dem Hinweis, dass dieser Antrag auf die Tagesordnung einer Sitzung des Ausschusses gesetzt werden soll.

Im Laufe der weiteren Diskussion, in der Herr Bernhardt auch eine administrative und personelle Zusammenarbeit der Beruflichen Schulen mit einer Oberstufe an der IGS vorschlägt, nehmen auch die Leiter der Feldbergschule, Herr Selesnew und der Leiter der Hochtaunusschule, Herr Dr. Büchele, die Gelegenheit für eine Stellungnahme wahr.

Am Ende der Debatte bilanziert der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit, Herr Dr. Frank Ausbüttel, über die Schullandschaft in Oberursel, deren Gesamtbild und Vielfältigkeit. Diese Merkmale gilt es im Blick zu behalten. Mit dem vom Kreisausschuss vorgeschlagenen Beschlussentwurf wird der Schritt in die richtige Richtung getan.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (5), SPD (3), GRÜNE (2), FDP (2)
 Nein: AfD (1)
 Enthaltung: FWG (1)

gefasster Beschluss

Der Schulentwicklungsplan (SEP) des Hochtaunuskreises 2012 – „Schulen für das 21. Jahrhundert“ wird für die Planungsregion Oberursel (Taunus)/Steinbach wie folgt teilfortgeschrieben: An der Integrierten Gesamtschule Stierstadt (IGS) in Oberursel (Taunus) wird ab dem Schuljahr 2017/2018 eine Sekundarstufe II eingerichtet. Der Schule soll es ermöglicht werden, in der Sekundarstufe I bis zu acht Züge pro Jahrgangsstufe aufnehmen zu können.

- | | | |
|----|---|-----------------------|
| 4. | Antrag der FDP-Kreistagsfraktion | 2016/0158/KT |
| | Beteiligungsrechte von Eltern in Betreuungszentren | |
| | Änderungsantrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen | 2016/0158/KT/1 |
| 5. | Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE | 2016/0159/KT |
| | Einrichtung von Elternbeiräten an den Betreuungszentren der KiT GmbH | |

Herr Dr. Frank Ausbüttel schlägt vor, die Tagesordnungspunkt 4. und 5. gemeinsam zu beraten. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Jackson begründet den Änderungsantrag 2016/0158/1 der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Auf Nachfrage von Frau Adler und Herrn Herbold erklärt Herr Landrat Ulrich Krebs den rechtlichen Hintergrund, der dazu führt, dass die Schulen die am Landesprogramm „Pakt für den Nachmittag“ teilnehmen, nicht in einem entsprechenden Satzungsentwurf berücksichtigt werden können.

2016/0158/KT/1

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (5), SPD (3), GRÜNE (2), FDP (2), FWG (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.
 (Die AfD hat an der Abstimmung nicht teilgenommen)

gefasster Beschluss

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit befürwortet die Einrichtung von Elternvertretungen in allen schulischen Betreuungseinrichtungen in Trägerschaft des Hochtaunuskreises.

Hiervon ausgenommen sind Schulen, die am Landesprogramm „Pakt für den Nachmittag“ teilnehmen.

Der Kreisausschuss wird gebeten, einen entsprechenden Satzungsentwurf über die Einrichtung und die Aufgaben von Elternvertretungen zu erarbeiten und dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen.

Einvernehmlich erledigte Beschlüsse
(aufgrund der Beschlussfassung des Änderungsantrages)

2016/0158/KT

Der Kreisausschuss wird gebeten, für die Verankerung umfassender Beteiligungsrechte der Eltern von Kindern in den Betreuungszentren der Schulen im Hochtaunuskreis gemäß § 27 HKJGB einen Satzungsentwurf über die Gründung und die Aufgaben bzw. Beteiligung von Elternvertretungen in den Betreuungszentren zu erstellen und dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit in der nächsten, spätestens übernächsten Sitzung zur Beratung vorzulegen.

2016/0159/KT

Der Kreistag befürwortet die Einrichtung von Elternbeiräten an den Betreuungszentren, die von der hochtaunuskreiseigenen Gesellschaft Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH betrieben werden.

Formale Verankerungen sind in den entsprechenden Regelungswerken vorzusehen.

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit ist regelmäßig bezüglich des Umsetzungsstandes zu informieren.

6. Verschiedenes

Schulentwicklungsplan des Hochtaunuskreises

Frau Burkart fragt nach der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans insgesamt.

Herr Landrat Ulrich Krebs teilt mit, dass der Schulentwicklungsplan des Hochtaunuskreises fünf Jahre nach der Genehmigung des Landes Hessen, die am 05.06.2014 erfolgt ist, neu fortgeschrieben werden muss.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende Herr Dr. Frank Ausbüttel die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit.

gez. Dr. Frank Ausbüttel
Vorsitzender

gez. Frauenstein
Schriftführer